

09. März 2020



## PRESSEMITTEILUNG FDP GELNHAUSEN

### **Kreisverwaltung lässt Planungsstand und angekündigte Visualisierung der Bahnquerung Hailer/Meerholz auf der Kreisstraße 904 weiter offen**

Am 08.05.2019 hatten Landrat Thorsten Stolz und sein Verkehrsdezernent Winfried Ottmann in der GNZ ihr Festhalten bekundet, dass es „gemeinsame Zielsetzung von Stadt und Kreis“ sei, die Bahnstrecke Hanau – Fulda im Ortsbereich Hailer-Meerholz „mittels einer Omega-Brücke zu queren“. Gleichzeitig wurde ein „Parallelverfahren“ angestoßen, um Alternativen zur Brückenlösung auf ihre ökologische und ökonomische Machbarkeit zu prüfen, letztlich auch vor dem Hintergrund, gegebenenfalls gerichtsfest argumentieren zu können.

Die FDP-Kreistagsfraktion erhielt am 07.06.2019 auf Ihre Anfrage vom 28.02.2019 von der Kreisverwaltung eine Antwort zum Planungsstand der Erhaltung der K 904 in den Stadtteilen Hailer und Meerholz. Darin heißt es auf die Frage, ob die Umsetzung der Querung noch möglich sei, dass seitens der Kreisverwaltung „die Frage derzeit nicht seriös beantwortet werden kann“.

Es wurde von Landrat Stolz versprochen, bis November 2019 eine Visualisierung der infrage kommenden Straßenüberführung kleines Omega den Bürgerinnen und Bürger von Gelnhausen vorzustellen, auch um den Widerstreit von Befürwortern und Gegnern zu versachlichen. Das ist bis jetzt leider ohne einen Hinweis auf einen Verzögerungsgrund seitens des Landrats nicht geschehen.

Gleichwohl stellt der Fraktionsvorsitzende der FDP-Gelnhausen Hendrik Silken fest, dass die die DB Netzagentur mit ihren vorbereitenden Maßnahmen zum Ausbau der Strecke Hanau – Gelnhausen zeitlich im Plan zu sein scheint, „denn aktuell werden Gasleitungen an den Bahngleisen verlegt, Bohrprogramme zur Bodenbeschaffenheit durchgeführt und es wurde schließlich auch die Hailerer Bahnhofstorchenfamilie umgesiedelt“; genauso wie im Protokoll der 11. Sitzung der AG Hanau Gelnhausen (DB Netzagentur) vom 22.08.2019 festgehalten. Folgt man dem Protokoll, soll noch in diesem Jahr mit „Brücken A66 & Feldweg, Personen-Unterführung, Bahn-Übergang K904 (neue Brücke – Kreis) für den Planungszeitraum 12/20-12/23 begonnen werden.“

Deshalb fordert der Vorsitzende der FDP Gelnhausen Kolja Saß: „Der Landrat und sein Verkehrsdezernent müssen umgehend das gegenebene Versprechen einlösen und in einer öffentliche Sitzung des Bauausschusses die Mitglieder des Ausschusses und die Bürgerinnen und Bürger endlich über den aktuellen Stand der Planung der Ausbaustrecke informieren. Vor allem die versprochene Visualisierung der Omega Überführung wird zur Versachlichung der Diskussion beitragen. Einen entsprechenden Antrag bringen wir in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein.“

Die FDP Gelnhausen erwartet, dass die Kreisverwaltung ihr Stillschweigen endlich beendet und für alle Bürgerinnen und Bürger Klarheit in der Sache schafft. Der FDP-Parteivorsitzende Saß verweist schließend nochmals auf die Dringlichkeit in dieser Angelegenheit: „Wenn wir weiter prüfen und prüfen, wird der Bahnübergang dichtgemacht, und die Gelnhäuser Bürgerinnen und Bürger haben durch Umwege, Staus und zunehmenden Verkehr das Nachsehen.“

**Medieninformation**